

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0873/2011
Auskunft erteilt: Frau Woldt
Ruf: 492-5900
E-Mail: Woldt@stadt-muenster.de
Datum: 18.11.2011

Betrifft

Bauliche Veränderung im Gesundheitshaus;
Umgestaltung des Eingangsbereichs

Beratungsfolge

06.12.2011 Stiftungskommission
14.12.2011 Hauptausschuss
14.12.2011 Rat

Vorberatung
Vorberatung
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

Die Verwaltung wird beauftragt, im Geschäftsjahr 2012 Investitionen zur baulichen Optimierung des Gesundheitshauses beginnend mit der Verbesserung des Eingangsbereichs und der Schaffung zusätzlicher Gruppenräume im Erd- und Zwischengeschoss zu tätigen.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten dieser Investition sind in einer Höhe von 100.000 Euro im Finanzplan 2012 der Eigentümergemeinschaft Gesundheitshaus verankert und werden von den beiden Trägerstiftungen Magdalenenhospital und Siverdes im Verhältnis ihrer Anteile an der Eigentümergemeinschaft (60:40) getragen (siehe auch Vorlage Nr. V/0851/2011, Wirtschaftspläne der Kommunalen Stiftungen für das Jahr 2012). Der städtische Haushalt ist nicht betroffen.

Begründung:

Seit mehr als 12 Jahren ist das Gesundheitshaus in Münster ein Informations-, Beratungs- und Servicecenter für Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen zum Thema Gesundheit, Pflege und bürgerschaftliche Selbst- und Mithilfe. Das Gesundheitshaus wird von den Stiftungen Magdalenenhospital und Siverdes und dem Gesundheitsamt getragen. Ausgehend von den Konsolidierungserfordernissen der Stiftungen Magdalenenhospital und Siverdes wurden beginnend in 2010 Überlegungen zur Reorganisation des Gesundheitshauses angestellt mit dem Ziel, den Zuschuss der Stiftungen zum Betrieb des Hauses, der in den letzten Jahren bei rund 120.000 Euro per anno lag, dauerhaft zu senken.

In diesem Zusammenhang wurden auch Untersuchungen und Planungen zur baulichen Optimierung des Hauses auf der Basis der tatsächlichen Nutzung angestellt, um eine bessere Auslastbarkeit des Hauses zu erreichen. Des Weiteren wurde der Renovierungs- und Modernisierungsbedarf nach über 10 Jahren intensiver Nutzung ermittelt, dem in zeitlicher Koordination mit den geplanten

investiven Maßnahmen in Abhängigkeit von der Ertragskraft der beteiligten Stiftungen sukzessive Rechnung getragen werden muss.

Die Firma Archplan, die seinerzeit das Gesundheitshaus entworfen und das Raumkonzept mit den Erstmietern entwickelt hatte, wurde beauftragt, ein Konzept zur Umplanung des Gesundheitshauses zu erstellen, das sowohl Entwurfsplanungen als auch Produktvorschläge und detaillierte Kostenschätzungen beinhaltet. Hierbei flossen Anregungen und Ideen aus der Mieterschaft sowie von den Trägern des Gesundheitshauses ein. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um drei große Bereiche, die optimiert werden sollen:

1. der Eingangsbereich mit Schaffung zusätzlicher Gruppenräume,
2. der Veranstaltungsbereich in der 4. Ebene des Gesundheitshauses,
3. der Sonnenschutz an West- und Südseite.

Grundsätzlich sind alle entwickelten Vorschläge zielführend und können zu einer besseren Nutzbarkeit und Auslastbarkeit des Gesundheitshauses als Veranstaltungshaus dienen.

Aufgrund der wirtschaftlichen Situation der Eigentümerstiftungen Magdalenenhospital und Siverdes wird für das Jahr 2012 vorgeschlagen, zunächst mit der Verbesserung des Eingangsbereichs und der Schaffung zusätzlicher Gruppenräume im Erd- und Zwischengeschoss zu beginnen. Die ursprünglich geplante Funktion des Erdgeschosses als Bereich mit hoher Aufenthaltsqualität, als multifunktionalem Veranstaltungs- und Ausstellungsraum mit einem Café auf der Empore im Zwischengeschoss ist nicht aufgegangen. Die eigentliche Funktion der Kommunikation und des Treffens findet zurzeit dort nicht mehr oder nur eingeschränkt statt.

Ziel ist es, das Foyer neu zu gestalten, die möglichen Nutzungen klarer zu gliedern und durch zwei neu geschaffene Besprechungs- und Veranstaltungsräume aufzuwerten. Dazu soll der Bereich rechts neben dem Eingang durch eine Stahlglaskonstruktion abgegrenzt werden, so dass ein separat nutzbarer Raum entsteht. Ebenso wird auf der Empore im Zwischengeschoss ein zusätzlicher Besprechungsraum abgetrennt. Die Abtrennung erfolgt zwischen den vorhandenen Stützen, quasi in Fortsetzung der vorhandenen Büroräume. Die beiden neuen Räume werden durch zwei-flüglige Türen mit einem Öffnungswinkel von 180 Grad versehen, so dass eine multifunktionale Nutzung weiterhin möglich ist. Die beiden neu geschaffenen Räume sollen zukünftig überwiegend durch externe Gruppen im Spätnachmittags- und Abendbereich belegt werden.

Derzeit wird das gesamte Erdgeschoss durch die Präsentation von unzähligen Werbebroschüren und Flyern belegt, die jetzt in mobilen Stelen über den gesamten Raum verteilt sind. Diese ungeordnete Präsentation soll durch eine Infowand unterhalb der Empore abgelöst werden, die auch einen Tageslichtbildschirm enthält, der die aktuell im Gesundheitshaus stattfindenden Veranstaltungen kommuniziert. Außerdem wird zukünftig in diesem Bereich auch eine mobile Empfangstheke stehen. Die Einbeziehung Ehrenamtlicher spielt eine besondere Rolle bei der Besucherführung im Haus, der Erstinformation und der Ausgabe und Pflege der umfangreichen Informationsmaterialien. Diese Maßnahmen dienen insbesondere der Verbesserung der Besucherfreundlichkeit des Hauses.

Mit den beiden Gruppenräumen und der Optimierung des Informationsservices wären lt. Kostenschätzung der Fa. Archplan bereits 68.000 Euro von den im Wirtschaftsplan der Stiftungen Magdalenenhospital und Siverdes bereitgestellten 100.000 Euro gebunden. Des Weiteren sind in 2012 noch Maßnahmen zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im hinteren Eingangsbereich denkbar. Hier soll eine Wartezone geschaffen werden, überwiegend für die Eltern, die ihre Kinder zur Mototherapie bringen. Die Wartezone grenzt damit unmittelbar an die Außenterrasse, die - durch kleinere Maßnahmen aufgewertet - dann im Sommer gut von Eltern und Geschwisterkindern genutzt werden kann. Je nach Ausschreibungsergebnissen sollen die restlichen für 2012 zur Verfügung stehenden Mittel für diese Maßnahmen eingesetzt werden. Die Maßnahmen zum Innenausbau im Erd- und Zwischengeschoss des Gesundheitshauses werden so geplant und ausgeschrieben, dass die Realisierung in den Sommerferien 2012 erfolgen kann.

Die Planungen zur Umgestaltung des Eingangsbereichs und der Empore werden der Arbeitsgruppe „Wohnen, Pflege und Gesundheit“ (AG 2) der Kommission zur Förderung der Inklusion von Menschen mit Behinderungen (KIB) vorgestellt. Anregungen und Vorschläge aus der AG 2 der KIB sollen soweit technisch möglich und wirtschaftliche vertretbar aufgegriffen werden.

Ausblick

Für die Optimierung der Veranstaltungsetage im 4. OG sowie die Verbesserung des Sonnenschutzes ist bereits eine Investition in Höhe von 337.000 Euro im Finanzplan des Gesundheitshauses verankert und könnte nach derzeitiger Beurteilung der wirtschaftlichen Lage der beiden Eigentümerstiftungen auch realisiert werden. Hierzu sind jedoch noch weitere Detailplanungen erforderlich, die spätestens zum Wirtschaftsplan 2013 dargestellt und beschlossen werden sollen.

I. V.

gez.
Thomas Paal
Stadtrat